

Märznebel bringt keine Not,

aber Aprilnebel nimmt Wein und Brot.

Märzenschnee

tut den Saaten weh.

Lässt der März sich trocken an,

bringt er Brot für jedermann.

Wenn im März die Kraniche zieh'n,

werden bald die Bäume blüh'n.

April windig und trocken,

lässt das Wachstum stocken.

April macht die Knospen rund,

Mai öffnet ihnen den Mund.

Bringt der April viel Regen

so deutet es auf Segen.

Wie das Wetter um den Frühlingsanfang,

so hält es sich meist den Sommer lang.

Gehst du im April bei Sonne aus,

lass nie den Regenschirm zu Haus.

Ist der April schön und rein,

wird der Mai um so wilder sein.

April nass und kalt,

wächst das Korn wie ein Wald.

Bläst der April mit beiden Backen,

gibt´s genug zu jäten und hacken.

Vor Nachtfrost du nicht sicher bist,

wenn Sophie nicht vorüber ist.

Wie's im April und Maien war,

so wird das Wetter im ganzen Jahr.